

LCO Edenkoben

News & Presse 2020

LCO Läufer beim 3. Neujahrslauf in Ludwigshafen Maudach

Alexander Fuchs und seine Tochter **Neele** liefen gemeinsam die 6,3 km lange Strecke.

Neele brauchte bei ihrem ersten Volkslauf 47:46 min und belegte Platz 2 in ihrer Altersklasse WJ U16.
Ihr Vater benötigte 47:47 min und erreichte damit Platz 39 in der Altersklasse M50. [mk]



38. Winterlaufserie Rheinzabern am 12. Januar

Beim zweiten Lauf der Winterlaufserie über die 15km Strecke wurde zusätzlich noch die 5km Strecke angeboten. LCO Läufer Jochen Acker, Henning Delius, Andreas Kroll und Rainer Brechtel waren am Start.

Jochen absolvierte die 15km Strecke in einer Zeit von 1:10:18h und Henning folgte in 1:15:40h. Andreas und Rainer liefen die 5km Strecke in 20:53min bzw. 25:44min. [mk]

42. Herrenwanderung des LCO Edenkoben

Am 18. und 19. Januar 2020 fand die 42. Herrenwanderung des LCO Edenkoben statt. 32 Wanderer, die größte Teilnehmerzahl seit 12 Jahren, machten sich auf den Weg – mit Rucksack, einem kleine „Köfferchen“ für die notwendigsten Männersachen und viel guter Laune.

Mit dem Zug ging es am Samstagmorgen von Edenkoben nach Kaiserslautern–Hohenecken. Nach einem kurzen Abstecher in die Unterkunft, das Hotel und Restaurant Burgschänke, dort wurde das Köfferchen abgestellt, startete die 2–Tagestour durch den Pfälzer Wald. Die Strecke führte von Hohenecken nach Westen bis fast auf Höhe von Bann. Von dort aus ging es am Gelterswoog vorbei zurück nach Hohenecken. Mit einem gemeinsamen Abendessen und einem geselligen Abend endete der erste Tag. Am zweiten Tag ging es über Breitenau nach Stelzenberg, wo im Sportheim des TV Stelzenberg das Mittagessen zu sich genommen wurde. Gegen 15.30 Uhr wurde wieder Hohenecken erreicht. Mit der Bahn ging es anschließend zurück nach Edenkoben. In guter Laune, aber nach zwei Etappen mit ca. 18 und 17 km auch müde wurde gegen 17.00 Uhr Edenkoben erreicht.

Alle waren sich einig, 2021 geht es weiter – mit der 43. LCO–Herrenwanderung.



Gelungener Start in die neue Saison 2020



Mit den Pfalz-Hallenmeisterschaften am Wochenende in Ludwigshafen starteten die Leichtathleten in die neue Saison. Mit jeweils zwei Pfalzmeistertiteln konnten Johanna Rheude, Mithusha Ganeshanathan und Dennis Mäuslein einen gelungenen Auftakt feiern. Aber auch Mona Liebendörfer und Mathavan Ganeshanathan gehörten zu den Siegern bei dieser Auftaktveranstaltung. Bereits am Samstag konnte Dennis Mäuslein in der männlichen Jugend U 20 seine Titel über 60 m und 200 m aus dem Vorjahr verteidigen. Mit 7,12 sec. bzw. 22,81 sec. war er nicht zu schlagen. Tags darauf bremste ihn allerdings im Endlauf über 60 m bei den Männern kurz vor dem Ziel eine Oberschenkelzerrung aus und beendete damit vorzeitig die Hallensaison für Dennis. Mathavan Ganeshanathan sicherte sich mit seinem letzten Sprung auf 4,98 m in der M14 den Sieg im Weitsprung. Dazu kam noch der 4. Platz im Endlauf über 60 m in 8,36 sec. Mit einem mutigen Lauf in 2:14,27 min. erreichte Gabriel Kirchmer in der M14 über 800 m eine sehr gute Zeit und wurde Vizemeister.

Leo Naumer wurde im gleichen Rennen Dritter mit 2:35,39 min. Einen weiteren 2. Rang erreichte Niels Specht über 60 m Hürden in der M14 mit 11,02 sec. Mit der neuen Hürdenhöhe und dem weiteren Hürdenabstand kam er dabei gut zu Recht. Apenayan Vasan belegte über 200 m in der U 20 hinter Dennis mit 23,13 sec. den 2. Platz und erreichte im Endlauf über 60 m mit 7,43 sec. den 4. Rang. Tags darauf war auch er nochmals am Start bei den Männern. Über 400 m auf der ungünstigen Außenbahn ging er das Rennen etwas zu schnell an und konnte auf der Zielgeraden das Tempo nicht mehr halten. Am Ende waren es 52,66 sec. und der 2. Platz. Jonas Zimmermann belegte im Kugelstoßen der M15 mit 9,87 m den 4. Platz. Sonntags überraschte dann Mithusha Ganeshanathan (U18) mit ihrem Sieg bei ihrem ersten Dreisprungwettbewerb mit 9,92 m. Auch in ihrer Spezialdisziplin Weitsprung war sie mit 4,82 m nicht zu schlagen und holte sich ihren 2. Titel. Dazu kam noch der 4. Platz über 60 m in 8,46 sec., nachdem sie im Vorlauf mit 8,36 sec. persönliche Bestzeit gelaufen war. Nach langer Krankheitspause zurück ist Mona Liebendörfer. Sie ging erstmals wieder über 60m Hürden an den Start und holte sich prompt den Titel in der U18 mit 10,07 sec., außerdem erreichte sie mit persönlicher Bestzeit von 8,57 sec. den 6. Platz über 60m. Johanna Rheude sicherte sich die Pfalzmeistertitel in der W 12 über 60 m Hürden und im Weitsprung. Mit 11,81 sec. im Hürdensprint lag sie am Ende nur knapp vor ihrer Teamkollegin Lea Braun, die mit 11,97 sec. den 2. Platz belegte. Im Weitsprung siegte Johanna mit 4,07 m. Hier belegte Lea mit 3,90 m den 6. Platz und Jana Hemberger wurde mit 3,78 m Achte. Mit 8,90 sec. aus dem Vorlauf blieb Johanna dann über 60 m nur 1/100 Sekunde über dem Vereinsrekord, konnte sich im Endlauf nach einem etwas schwächeren Start nicht mehr steigern und belegte den 2. Platz in 8,95 sec. Hier kam Milani Ganeshanathan mit 9,31 sec. auf den 6. Rang. Sie ging später noch über 800 m an den Start und konnte sich über eine neue Bestzeit von 2:47,95 min. und Rang 3 freuen. Weitere Vizemeisterschaften gab es in der U18 im Kugelstoßen durch Viktor Berezovski mit 12,27 m und über 1500 m durch Felix Reinfrank mit 4:49,69 min. In der M13 kam Jan Rheude über 60 m Hürden mit 10,85 sec. ebenfalls auf den 2. Platz. Mit 4,37 m im Weitsprung und 8,68 sec. über 60 m belegte er außerdem noch zwei Mal Platz 4. Auf dem Treppchen stand auch Viola Gerst in der W 13 über 60 m mit 8,70 sec. und

über 60 m Hürden in 10,84 sec. Im Weitsprung reichten 4,30 m zu Platz 4. Über 800 m konnte Julian Weis seine Bestzeit deutlich steigern und belegte in der U18 mit 2:18,29 min. den 3. Platz. Benedikt Geib kam in der M13 über 800 m auf den 5. Rang mit 2:40,37 min. Peter Klein – eigentlich bei den Senioren M 60 zu Hause – wagte einen Start über 200 m bei den Männern und war mit 27,90 sec. und Platz 8 sehr zufrieden. [im]



LCO-Helfer- und Ehrungsabend 2020

Zu einem stimmungsvollen Helfer- und Ehrungsabend konnte der LCO-Vorsitzende Heinz Vogelgesang rund 80 LCO-Mitglieder am 01. Februar 2020 im Saal des Weinkontors Edenkoben begrüßen. Mit dabei waren als Ehrengäste Stadtbürgermeister Ludwig Lintz und die Edenkobener Weinprinzessin Jeanne I.



Ein Höhepunkt des Abends war die Ehrung von Mitgliedern, die seit 50 Jahren dem LCO die Treue gehalten haben. Von Jeanne I., Stadtbürgermeister Lintz und dem LCO-Vorsitzenden wurden geehrte:

Doris und Traugott Jung, Ute und Klaus Borkowski und Inge Hormuth. Die Fünf erhielten neben einem Weinpräsent die LCO-Ehrenmitgliedschaft.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft im LCO wurden mit der silberne Anstecknadel geehrt: Gertrud und Manfred Lieblang, Gertrud Schimpf, Reiner Krapp und Heiko Beyer.

Bei der anschließenden Sportlerehrung wurden die Seniorenvereinsmeister ausgezeichnet. Es wurden Urkunden und Pokale überreicht an: Michael Kirchmer (Senioren m/w 40 – 49), Joachim Maffenbeier (Senioren m/w 50 – 59), Peter Klein (Senioren m/w 60 – 69), Helmut Herrgen (Senioren m/w 70 – 79) und Erhard Keller (Senioren m/w 80 – 89).



Besonders gedankt wurde darüber hinaus allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie allen Helferinnen und Helfern des Wirtschaftsdienstes.

Aufgelockert wurde der Abend durch einen von Peter Klein produzierten Film, der das sportliche und gesellige LCO-Jahr 2020 zeigte, hinterlegt mit Ausschnitten und Bildern von Rudolf Münz aus den 70er Jahren.



Gabriel Kirchmer und Felix Reinfrank auf Bronzerang



Bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften am Wochenende in Ludwigshafen konnten die LCO-Athleten an ihre guten Leistungen von den Pfalzmeisterschaften anknüpfen. Allerdings war krankheitsbedingt bzw. durch Skifreizeiten an verschiedenen Schulen nur eine kleine Mannschaft am Start. Bereits am Samstag sicherte sich Gabriel Kirchmer über 800 m der Klasse U16 mit 2:18,38 min. die Bronzemedaille. In einem engen Rennen, das erst auf der Zielgeraden entschieden wurde, musste er sich im Endspurt knapp geschlagen geben. Sehr gut lief es auch für Niels Specht, der in der gleichen Altersklasse im Hürdensprint am Start war. Er konnte seine persönliche Bestzeit um über eine halbe Sekunde steigern und belegte damit einen guten 7. Platz. Da er erst 2006 geboren ist und es keine Jahrgangswertung gab, wurde er mit dem älteren Jahrgang zusammen gewertet, um so wertvoller ist diese Platzierung. Auch über 60 m konnte er seine Bestleistung auf 8,64 sec. drücken, diese Zeit reichte allerdings nicht fürs Finale. Das erreichte allerdings Jonas Zimmermann (Jg. 2005) mit guten 8,15 sec., in den Finals kam er leider nicht mehr an diese Zeit heran und belegte mit 8,22 sec. den 12. Platz.

Besser lief es im Kugelstoßen, wo er mit 10,35 m sich gegenüber den Pfalzmeisterschaften enorm steigern konnte und den 8. Platz erreichte. Bei den Senioren wagten Peter Klein und Michael Kirchmer einen Start bei den Aktiven. Peter erreichte dabei 62,42 sec. über die 400 m Distanz und Michael kam auf 28,83 sec. über die 200 m Hallenrunde. Sonntags sicherte sich dann Felix Reinfrank in der U18 über 3000 m die Bronzemedaille mit 10:19,30 min. Dabei blieb er nur eine Sekunde über seiner Bestleistung, die er auf jeden Fall verbessert hätte, wenn er nicht versehentlich eine Runde zu früh gestoppt hätte und dann nochmals anlaufen musste. In dem großen Teilnehmerfeld mit mehreren Jahrgängen und



einigen Übrerrundungen passierte leider das Missgeschick. Einen undankbaren 4. Rang gab es für Viktor Berezovski im Kugelstoßen der U 18. Er konnte sich ebenfalls gegenüber den Pfalzmeisterschaften steigern und erzielte in einem gleichmäßigen Wettkampf mit 12,76 m eine neue persönliche Bestleistung. Das gilt auch für Mithusha Ganeshanathan, die mit 9,93 m im Dreisprung sich ebenfalls steigern und den 4. Platz belegen konnte. Einen guten Eindruck hinterließ auch Mona Liebendörfer im Hürdensprint der U18. Mit 9,94 sec. blieb sie erstmals unter 10 Sekunden und wurde mit dem 7. Platz belohnt. Einen Rang besser war Julian Weis über 800 m in der gleichen Altersklasse. Mit 2:20,77 min. blieb er nur knapp über seiner Bestzeit. Er hatte das Pech im schnellen 2. Lauf antreten zu müssen, wo die Teilnehmer mit knapp über zwei Minuten am Start waren und er somit allein sein Rennen gestalten musste. Der Sieger des 1. Laufes hatte exakt die für Julian angepeilten Zwischenzeiten und wäre für ihn perfekt gewesen. [im]

Johanna Rheude siegt mit neuem Vereinsrekord

Mit einigen Athleten war der LCO am Wochenende beim stark besetzten Hallensportfest in Mannheim vertreten. Allen voran ist Johanna Rheude zu nennen, die über 60 m in der W12 nicht nur siegreich war, sondern mit 8,82 sec. auch einen neuen Vereinsrekord für diese Altersklasse aufstellte. Im Hürdensprint sicherte sie sich zudem in 10,96 sec. die Bronzemedaille. Leider wurde diese Disziplin mit einem anderen Hürdenabstand und einer niedrigeren Höhe ausgetragen, so dass die Leistung von Johanna nicht bestenlistentauglich ist. Einen guten Tag erwischte auch ihr Bruder Jan, der über 60 m in der M13 mit 8,55 sec. eine neue persönliche Bestleistung aufstellte und damit als Zweiter ebenfalls auf dem Podest stand. Hinzu kam im Weitsprung mit 4,74 m noch der 3. Rang. Allerdings wurde hier aus der Zone gesprungen, damit ist auch diese Leistung nicht wertbar. Im Hürdensprint kam er mit 11,05 sec. nicht ganz an seine Bestleistung heran und belegte den 5. Platz. Erstmals ging Lea Braun in der W 12 im Kugelstoßen an den Start und konnte mit 6,02 m einen sehr guten 2. Rang belegen. Im 60 m Sprint reichte es trotz Bestleistung von 9,54 sec. nur zum 13. Platz. Hier kam Milani Ganeshanathan mit 9,34 sec. auf den 9. und Jana Hemberger mit 9,81 sec. auf den 16. Platz. Mathavan Ganeshanathan erzielte im Weitsprung der M 14 mit 5,02 m eine neue persönliche Bestleistung und sicherte sich damit die Bronzemedaille. Er stand auch im B-Endlauf über 60 m und wurde dort mit 8,43 sec. Fünfter. In der gleichen Altersklasse erzielte Niels Specht über 60 m 8,68 sec. und blieb damit nur knapp über seiner Bestleistung. Im Weitsprung konnte er sich auf 4,21 m steigern. [im]

Faschingswaldlauf Bad Dürkheim

Seit 2006 sind die jüngsten Sportler des LCO Edenkoben jährlich beim Faschingswaldlauf des LTV Bad Dürkheim – einem gut organisierten „Natur-pur“-Wettkampf– mit viel Freude dabei. So machten sich auch in diesem Jahr insgesamt 20 Kinder der Klassen M/W 7–11 mit Eltern / Großeltern und den Übungsleiterinnen auf in den Wald „An der Weilach“ bei Bad Dürkheim. Für viele war dies der erste Wettkampf überhaupt, entsprechend groß war auch die Aufregung bei einigen Sportlern.

Die für die Kinder zu bewältigende Strecke ist eine kleine, aber recht anspruchsvolle Runde von ca. 800 Metern mit einem kräftezehrenden Schlusspanstieg.

Das erste Rennen bestritten die insges. 28 Mädchen der Jahrgänge 2011 und jünger mit folgenden Ergebnissen: Hannah Mayer (W7) 6. Platz in 6:08 min., Zoe Grad 7. Platz in 4:10 min und Eelen Bilguun 9. Platz in 4:33min. (beide W9).

Dann waren die 44 Jungs der M6–M9 (Jahrgänge 2011–2014) an der Reihe. In der M8 war der schnellste LCOler Ole Weissmann in 4:03 min auf Platz 11. Auf den Plätzen 16 bis 18 folgten Ben Winter (4:16 min), Mark Baaden (4:40 min) und Benny Mäuslein (4:45 min). Paul Haag belegte in der M9 mit 3:45 min den 8. Platz.

Auch die 43 Jungs und Mädchen der Klassen M/W 10 und 11 gingen gemeinsam an den Start. Bei so vielen Läufern gab es gleich nach dem Startschuss Stürze, wovon auch zwei LCO-Kinder betroffen waren. Jonathan Förster (M 10) blieb damit leider ein Medaillen-Platz verwehrt; mit einer Zeit von 3:12 min kam er nur 1 Sekunde hinter dem Drittplatzierten auf den 4. Rang. Er war damit auch der schnellste LCOler überhaupt. In der Klasse M10 waren noch Oskar Winter auf Platz 6 in 3:25 min, Lukas Brand auf Rang 7 mit 3:26 min erfolgreich. Auf den Plätzen 14 bis 17 folgten Clemens Mull (3:39 min), Simon Kömmerling (3:46 min), Jan Kapper (3:56 min) und Benji Stritzinger (3:59 min). In der M11 verfehlte auch Philipp Kömmerling nur knapp das Treppchen und kam mit 3:14 min. auf Platz 4.

Die Mädchen der W10 erlebten sich die Ränge 5 bis 7 und zwar wie folgt: Nicola Holda (3:43 min), Julia Fader (3:48 min) und Hannah Hörner (3:50 min).

So gab es in diesem Jahr leider keine Medaillenplätze für die Kinder des LCO, aber für jeden gab's eine Urkunde und warmen Tee. Wer sich nach dem Lauf stärken wollte, konnte sich leckeren Kuchen oder eine heiße Suppe oder Wurst kaufen.

Bericht und Bilder gibt's auch auf der Internetseite des Veranstalters unter www.faschingswaldlauf.info. [ih]



Erfolgreiche Crossläufer in Heltersberg

Bei herrlichem Sonnenschein fanden am Wochenende die Pfalzmeisterschaften im Crosslauf in Heltersberg statt. Die anspruchsvolle und abwechslungsreiche Strecke verlangte den Läufern einiges ab. Der Rundkurs über 1500 m führte über den Sportplatz, durch Wald und Wiesengelände mit kleinen Anstiegen und musste zwei Mal durchlaufen werden. Leider war die LCO-Gruppe durch den Ferienbeginn sehr dezimiert und so konnte nur bei der männlichen U16 eine Mannschaft aufgebildet werden. Mit 10:07 min. war Gabriel Kirchmer in der M 15 der Schnellste und wurde Pfalzmeister vor seinem Vereinskameraden Leo Naumer, der die Strecke in 11:32 min. absolvierte. In der M 14 meisterte Niels Specht die 3000 m Strecke in 11:42 min. und belegte den 3. Platz. Gemeinsam holte das Trio auch den Titel mit der Mannschaft. Auch bei den jüngsten Läuferinnen – in der W 12 – ging der Titel nach Edenkoben. Carolin Dietrich zeigte einen mutigen Lauf und holte sich in 12:35 min. den Sieg. Auch Lea Braun meisterte die Strecke und kam in 13:18 min. als Dritte ebenfalls aufs Treppchen. Ein souveränes Rennen zeigte auch Felix Reinfank in der U18. Mit 9:59 min. blieb er knapp unter der 10 Minuten-Marke und musste nur dem ein Jahr älteren Läufer aus Zweibrücken den Vortritt lassen. [im]



35.Int. Hörtders Auwald-Lauf

Beim Auwaldlauf in Hördt am Sonntag, dem 1. März, war für den LCO Edenkoben Rainer Brechtel am Start.

Rainer lief die 10km Strecke 54:17min und erreichte in der Altersklasse M65 Platz 5. [mk]

28. Donnersberglauf– Start der Pfälzer Berglaufserie

Beim ersten Lauf der Pfälzer Berglaufserie war der LCO mit vier Läufer/in vertreten.

Die 7,2km lange Strecke mit einem Höhenunterschied von 418m absolvierte Jochen Acker in 44:11 min.

Jörg Loosmann folgte mit einer Zeit von 45:32min, Petra Valdman benötigte 54:01min und Ludwig Haass 1:08 h. [mk]



Peter Klein auf Rang 5 bei DM

Bei den Deutschen Seniorenhallenmeisterschaften in Erfurt war vom LCO auch Peter Klein am Start. Er hatte in der Klasse M 60 über 200 m und 400 m gemeldet. Samstags stand zunächst die kürzere Strecke an und Peter war auf Grund seiner Meldezeit von 27,90 sec. auf Position 10 notiert. Es fanden insgesamt 4 Zeitläufe statt. In einem tollen Lauf steigerte er seine Bestzeit auf nunmehr 27,36 sec. und wurde überraschend Fünfter im Endklassement. Allerdings hatte das Rennen auch seinen Tribut gefordert. Mit schweren Beinen sagte er tags darauf seinen Start über 400 m ab. Auf seiner stärkeren Strecke wäre er mit seiner Meldezeit von 60,49 sec. auf Rang 3 gelegen.

Am gleichen Wochenende fanden auch die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Crosslauf statt. Als Austragungsort hatte man Laubach im Hunsrück gewählt, so dass vom LCO nur Gabriel Kirchmer am Start war. Auf der schwierigen, aber abwechslungsreichen Strecke über 2580 m lief er von Beginn an in der Spitzengruppe mit und belegte am Ende mit 10:21 Minuten in der M 15 den 6. Platz. Der Sieger aus Eisenberg kam nach 10:01 Minuten ins Ziel, was zeigt, wie eng die Läufer beisammen lagen. [im]

LCO Edenkoben: Sportabzeichen–Saison 2020 beginnt, Bilanz und Ausblick

Seit wenigen Tagen hat beim LCO Edenkoben Sportabzeichen–Saison 2020 begonnen. Die Corona–Pandemie hat einen früheren Beginn nicht zugelassen.

Neben der Abnahme der Sportabzeichen–Disziplinen kann auch für den Erwerb des Sportabzeichens trainiert werden. Dabei geht es um die sportlichen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Zusätzlich ist ein Nachweis der Schwimmfertigkeit notwendig.

Trainiert wird unter fachkundiger Anleitung an **jedem Montag (außer an Feiertagen) von 18.30 bis 20.00 Uhr im Weinstraßenstadion in Edenkoben**. Gerne können an diesem Tag auch Nichtmitglieder zum Erwerb des Sportabzeichens ins Stadion kommen. Eine weitere Trainingsmöglichkeit für LCO´ler besteht **Donnerstag beim Bahntraining des Lauffreffe und der Triathleten im Stadion (18.00 bis 20.00 Uhr)**.

Beim Training sind nach wie vor die geltenden Abstands– und Hygieneregeln einzuhalten.

Vor dem Sportabzeichen 2020 ist nach dem Sportabzeichen 2019.

2019 war für den LCO ein durchaus erfolgreiches Sportabzeichen–Jahr. Zwar reichte es in der Vereinswertung des Landessportbundes Pfalz diesmal nicht zu einem Podestplatz. Der LCO wurde in seiner Vereinskategorie Vierter, nachdem er in den 10 Jahren davor 7 mal Erster, zweimal Zweiter und einmal Dritter wurde.

Mit 114 absolvierten Sportabzeichen war es aber auch 2019 eine stattliche Zahl von Sportlerinnen und Sportler, die erfolgreich ihre Sportabzeichen–Prüfung ablegten.

Besonders erwähnenswert sind die Sportler, die schon viele Male stolzer Sportabzeichen–Träger sind (das Deutsche Sportabzeichen ist ein Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland mit Ordenscharakter). Das sind Helmut Buchert (38 mal), Erhard Keller (44 mal) und die beiden Spitzenreiter: Jürgen Meyer und August Schimpf, die jeweils zum 50. Mal das Sportabzeichen erworben haben. August Schimpf und Erhard Keller waren mit über 80 Jahren die ältesten Teilnehmer.

Die Liste aller Sportabzeichen–Absolventen 2019 ist auf der Homepage des LCO Edenkoben abrufbar.



LCO global – Lauf in Dalian

Die Bilder wurden uns von unserem Lauffreund **Gang Yuan (Alex)** zugesandt. Sie zeigen ihn zusammen mit weiteren Freunden bei einem Training in Dalian, China in ihren neuen LCO Edenkoben Laufshirts.

Damit haben wir es geschafft, aus dem LCO Edenkoben einen wirklich globalen Verein zu machen. [pk]



Auf zu neuen Ufern: oder "Not" macht erfinderisch.

"War ganz schön hart, so ganz ohne Konkurrenten gegen die Uhr zu laufen...."

Corona bring uns dazu, nach neuen Formen des Wettkampfes zu suchen.

Gabriel und Michael Kirchmer nahmen an einem Solo-Run für den Energie Südwest Cup teil, der den Lauf in Dammheim am 10.5.2020 ersetzen sollte. Demnach hatte jeder Teilnehmer seine Strecke alleine gegen die Uhr zu laufen. Gabriel und Michael entschieden sich für eine Wendepunktstrecke über 5km in den Weinbergen zwischen Edenkoben und Venningen. Anschließend musste man die Zeit von der GPS-Uhr hochladen und ein Bild der Laufuhr an den Veranstalter mailen.

Nach Veranstalterangaben nahmen über 5Km,10 km, 5km Walken und Bambini-Lauf über 500 Läufer teil.

Die Ergebnisliste findet man unter : <https://runtix.com/sts/10050/1902/5/total/->

Kirchmer, Gabriel
LCO Edenkoben Jahrgang 2005
U16m 00:18:34

Kirchmer, Michael
LCO Edenkoben, Jahrgang 1971
Männer 00:20:33

Ebenfalls gewertet wurde
Braun, Lea
LCO Edenkoben Jahrgang 2008
U14w 00:21:09

Herzlichen Glückwunsch den drei LCO -Läufern-(in) für die gelungene Premiere.

Teilnahme an ersten, kleineren Wettkämpfen in der Leichtathletik wieder möglich

Nach der langen unfreiwilligen Corona-Zwangspause läuft die Leichtathletik langsam wieder an. Mit vielen Einschränkungen sind die ersten Wettkämpfe wieder möglich. Während in der Pfalz noch abgewartet wird, bieten die badischen Vereine erste Veranstaltungen an, allerdings vornehmlich für ihre Athleten, so dass man Glück haben muss, irgendwo einen Startplatz zu ergattern. So hatten Sebastian Renner und Dennis Mäuslein das Glück in Kirchzarten laufen zu dürfen. Sebastian sicherte sich mit neuer Bestzeit von 52,21 sec. über 400 m den Sieg in der U18. Allerdings war er mit seiner Renneinteilung nicht ganz zufrieden, da er die 1. Kurve etwas zu verhalten angegangen war. Dennis startete gleich mit einem Fehlstart über 100 m in die neue Saison und wollte es dann über 200 m besser machen. Da machte dann der heftige Wind in der Startkurve gleich alle Hoffnungen zunichte, so dass Dennis zusehends verkrampfte und am Ende mit 22,96 sec. und Platz 2 zufrieden sein musste. [im]



Dennis Mäuslein und Sebastian Renner.

Starke Bestzeiten für LCO-Läufer

Beim 1. Sprintmeeting im badischen Mosbach konnten Apenayan Vasan und Sebastian Renner mit neuen Bestzeiten über 400 m überzeugen. Da in ihren Altersklassen U20 und U18 kein Wettkampf angeboten wurde, mussten beide in der starken Männerklasse an den Start gehen. Bei optimalen äußeren Bedingungen waren beide in den gleichen Lauf gesetzt, Apenayan auf Bahn 2 und Sebastian auf Bahn 6. Beide zeigten einen guten Angang in das Rennen, wobei Apenayan alle Gegner vor sich hatte, während Sebastian ganz außen keine Orientierung über das Renngeschehen hinter ihm hatte. So konnte Apenayan auf der Zielgeraden einen Platz nach dem anderen gut machen und gewann den Lauf in sehr guten 50,69 sec., seine bisherige Bestzeit lag bei 51,96 sec. Sebastian hat noch eingangs der Zielgeraden in Führung gelegen, verkrampte dann aber auf den letzten Metern und kam als Dritter ins Ziel. Trotzdem konnte auch er seine Bestzeit von 52,21 sec. auf nunmehr 51,42 sec. steigern. Mit dieser Zeit hat er auch die geforderte Qualifikationsnorm für die Deutschen Meisterschaften unterboten. In der Gesamtwertung aller Läufe belegte Apenayan den 3. und Sebastian den 7. Rang. Im 200 m Rennen der Männer konnte Dennis Mäuslein (U20) seine diesjährige Bestzeit auf 22,69 sec. verbessern und in der Endabrechnung den 5. Platz belegen. Nach einem schwachen Start über 100 m erzielte er 11,30 sec., womit er leider knapp den Endlauf verpasste. [im]

Erneut schnelle Sprintbestzeiten

Mit der Kurpfalz-Gala in Weinheim und der Laufgala in Pfungstadt fanden an diesem Wochenende gleich zwei hochkarätige Wettkämpfe statt. Bei hochsommerlichen Temperaturen war Dennis Mäuslein über 100 m und 200 m in Weinheim am Start. Durch den Ausfall der elektronischen Zeitnahme verzögerte sich der erste Start allerdings um fast 1 ½ Stunden, umso erfreulicher war dann das Ergebnis für Dennis. Mit 10,91 sec. blieb er erstmals elektronisch unter 11 Sekunden, leider blies der Wind mit 2,1 m um 0,1 m zu stark, so dass die Zeit nicht in die Rekordlisten aufgenommen werden kann. Als Neuntschnellster verpasste er denkbar knapp das A-Finale. Leider hatte bis zum Finale der Wind seine Richtung geändert und kam den Läufern nun entgegen. Mit 11,03 sec. bei leichtem Gegenwind konnte Dennis das B-Finale gewinnen und sich gleichzeitig über die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften freuen. Nur eine knappe Stunde später standen dann schon die 200 m Läufe an. Durch die Hitze und vorangegangenen Läufe fehlte hier ein wenig die Kraft, trotzdem reichte es bei Gegenwind zu 22,62 sec. und dem 5. Platz.

Zeitgleich waren Sebastian Renner und Apenayan Vasan über 400 m in Hessen am Start. Die Läufe waren klassenübergreifend nach Zeiten gesetzt. Gleich im 1. Lauf musste Sebastian (U18) starten. Nach einem sehr guten Start und starker Zielgerade konnte er seinen Lauf mit neuer Bestzeit von 50,99 sec. gewinnen. Eine schwächere Phase auf der Gegengerade verhinderte eine noch bessere Zeit. Aber auch er hat damit erneut die Qualifikationsnorm für die Deutschen Meisterschaften unterboten. In der Endabrechnung aller Läufe belegte er in seiner Altersklasse den 3. Rang. Im nächsten Lauf war dann Apenayan (U20) an der Reihe. Auch er zeigte auf Bahn 5 einen guten Rennbeginn und konnte sich ebenfalls auf der Zielgeraden gegen die Konkurrenz durchsetzen. Mit 50,67 sec. lief auch er eine neue Bestzeit und tastet sich langsam an die Norm für die Deutschen Meisterschaften heran. Mit dieser Zeit konnte er sich in seiner Altersklasse durchsetzen und gewann den Wettbewerb.

Ein kurzes Wiedersehen gab es auch mit unserer ehemaligen Athletin Hanna Klein, die sich gerade auf ihren 800 m Lauf vorbereitete. In einem starken Feld konnte sie mit 2:03,46 min. hinter der 800 m Spezialistin Katharina Trost aus München einen sehr guten 2. Platz belegen.
[im]

LCO in Walldorf am Start



Beim 2. Corona-Sportfest in Walldorf waren auch einige LCO-Athleten am Start. Bei sehr guten äußeren Bedingungen hatten zahlreiche Athleten zu diesem Abendsportfest gemeldet, so dass es sehr große Teilnehmerfeld gab. Trotzdem gab es nur geringfügige Verspätungen und die Veranstalter sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Es wurden keine Meldegebühren erhoben, trotz der erschwerten Organisation dank Corona. Weiter gut in Form zeigte sich in der männlichen U 18 400 m Läufer Sebastian Renner, der dieses Mal auf den Unterdistanzen an den Start ging. Über 100 m verbesserte er sich auf nunmehr 11,63 sec. und im 200 m Rennen blieb die Uhr bei 23,22 sec. stehen. Mit diesen Zeiten konnte er jeweils seine Läufe gewinnen und lag in der Endabrechnung auf den Rängen 3 (200m) und 7 (100m). In der U 20 waren Dennis Mäuslein und Apenayan Vasan über die gleichen Strecken am Start. Da alle männlichen Sprinter (Männer, U20 und U18) nach ihren Meldezeiten in die einzelnen Läufe gesetzt wurden,

hatte Dennis das Pech jeweils im letzten, dem stärksten Lauf auf der Außenbahn antreten zu müssen. Mit 11,27 sec. und 22,51 sec. konnte er in seiner Altersklasse jeweils gewinnen, verpasste aber die Norm für Deutschen Meisterschaften über 200 m um 1/100 Sekunde. Apenayan konnte seine Bestzeiten über die beiden Strecken jeweils um 3/100 steigern und belegte mit 11,41 sec. den 3. und mit 22,75 sec. den 2. Platz. Erstmals konnten auch die jüngeren U 16 Athleten wieder am Wettkampf teilnehmen. Niels Specht ging dabei über 80m Hürden an den Start und zeigte mit 14,28 sec. ein gutes Rennen, das in der Endabrechnung für Rang 5 reichte. Anschließend standen noch die 300 m auf dem Programm. Mit ordentlichen 46,01 sec. beendete Niels diesen Lauf. Hier merkte man, dass ihm noch die Erfahrung für die richtige Renneinteilung fehlt, da er diese Strecke noch nie im Wettkampf gelaufen war. Bei der weiblichen U 18 war Mithusha Ganeshananthan über 100 m und im Weitsprung gemeldet. In einem starken Feld belegte sie mit 13,60 sec. im Sprint den 13. Platz. In ihrer eigentlichen Paradedisziplin dem Weitsprung kam sie mit ihrem Anlauf nicht zu Recht und blieb mit 4,56 m leider im Vorkampf hängen.

Text und Bild: LCO Edenkoben

Apenayan Vasan mit toller Bestleistung

Am ersten Wettkampf im neu sanierten Michael-Hoffmann-Stadion in Mannheim nahm auch Apenayan Vasan vom LCO teil. Auf der noch etwas weichen Bahn hatte er neben seinem Vereinskollegen Sebastian Renner auch einen starken französischen Läufer zum Gegner, mit dem er sich ein spannendes Duell lieferte. Erst auf der Zielgerade konnte dieser sich etwas absetzen, aber Apenayan steckte nicht auf und blieb mit 49,82 sec. erstmals unter 50 Sekunden. Damit knackte er auch die Norm für die Deutschen Meisterschaften in Heilbronn. Sebastian blieb mit 51,06 sec. nur knapp über seiner persönlichen Bestleistung und belegte Rang 3 in diesem Rennen. Dennis Mäuslein ging über 200 m an den Start. Neben dem neuen Belag hatte er auch noch mit 1,7 m Gegenwind zu kämpfen, so dass es am Ende trotz eines guten Laufes nur zu 22,75 sec. reichte. [im]



Dennis Mäuslein mit neuem Vereinsrekord

Endlich das Glück des Tüchtigen hatte Dennis Mäuslein bei den Hanauerland Spielen in Rheinau-Freistett. Nach etlichen Wettkämpfen mit Gegenwind blies der Wind dieses Mal von der richtigen Seite, so dass er mit 10,95 sec. (+1,0) über 100 m erstmals regulär unter 11 Sekunden blieb und damit seinen eigenen Vereinsrekord in der U 20 um 7/100 Sekunden steigern konnte. Auf den kurzfristig angesetzten Endlauf verzichtete er, da bereits eine Stunde später der 200 m Lauf anstand, wo er noch die Norm für die Deutschen Meisterschaften laufen wollte. Mit 22,29 sec. lief er hier seine zweitbeste Zeit überhaupt und unterbot die geforderten 22,50 sec. für Heilbronn. Sebastian Renner ging in der U 18 nochmals über 400 m an den Start. Doch mit dem böigen Wind auf der Gegengerade hatte er keine Chance, seine Bestzeit nochmals zu steigern. Mit 51,64 sec. war er trotzdem der Schnellste in seiner Altersklasse. Gemeinsam mit Apenayan Vasan werden damit drei Athleten vom LCO Edenkoben bei den Deutschen Meisterschaften an den Start gehen. [im]

LCO beim Sommersportfest in Neustadt am Start

Beim 1. Sommersportfest im Neustadter Stadion zeigten gleich zu Beginn des Wettkampftages die Speerwerfer sehr gute Leistungen. Jonas Zimmermann mit 38,65 m und Benjamin Kutschera mit 38,59 m konnten beide ihre bisherigen Bestleistungen enorm steigern und damit in der M15 einen Doppelsieg landen. Über eine neue Bestleistung durfte sich auch Mithusha Ganeshanathan über 200 m freuen. Mit 27,83 sec. holte auch sie den 1. Platz in der U18. Mit Saisonbestleistung von 13,56 sec. über 100 m belegte sie zudem den 2. Platz. Ihr Vereinskollegin Mona Liebendörfer holte sich trotz eines schweren Patzers den Sieg über 100 m Hürden in 17,91 sec., bei ihrem 200 m Lauf blies der Wind mit 2,1 m leider etwas zu stark, so dass ihre 28,38 sec. im Wettbewerb zwar Rang 2 bedeuteten, leider aber nicht bestenlistenfähig sind. So erging es auch Hanna Klein bei ihrem 1. Einsatz für den LCO. Sie war im gleichen Lauf wie Mona und erreichte mit zu viel Rückenwind 28,84 sec. und damit in der U20 ebenfalls den 2. Rang. Apenayan Vasan holte sich den Sieg über 200 m der U20 in 22,71 sec., leider blies auch hier der Wind zu stark von hinten. Sein Bruder Ad Saiyan war erstmals in seiner neuen Altersklasse, bei den Männern am Start. Über 100 m lief er gute 11,96 sec. und erreichte den 10. Rang. Niels Specht konnte in der U14 seine Bestleistung über 80 m Hürden auf 14,08 sec. verbessern und den 2. Platz belegen. Dazu kam noch Rang 3 über 100 m in 14,09 sec. Im Weitsprung hatte Lola Hüther durch die unterschiedlichen Windbedingungen Probleme mit ihrem Anlauf und kam in ihrem besten Versuch auf 4,21 m und Rang 4. [im]

LCO bei den Deutschen Meisterschaften und bei den Pfalzmeisterschaften erfolgreich

Deutschen Juniorenmeisterschaften in Heilbronn: Renner und Vasan im Endlauf

Bei den kurzfristig von Ulm nach Heilbronn verlegten Deutschen Jugendmeisterschaften konnten die 400 m Läufer vom LCO voll überzeugen. Im 2. Vorlauf der U 18 zeigte Sebastian Renner von Beginn an ein gutes Rennen und konnte vor allem auf der Zielgeraden noch einige Läufer abfangen. Mit 50,62 sec. konnte er seine Bestzeit von bisher 50,99 sec. deutlich steigern und damit überraschend ins Finale der besten acht Läufer einziehen. Dies gelang kurz darauf auch Apenayan Vasan in der U 20. Mit 49,90 sec. blieb er nur knapp über seiner Bestleistung von 49,82 sec. Nach einem sehr schnellen Beginn fehlte Apenayan auf der Zielgeraden etwas die Kraft, aber es reichte für das Finale am nächsten Tag. Auch hier musste zunächst Sebastian in die etwas ungewohnten, gewölbten Startblöcke, die vielen Läufern Probleme bereiteten. Dieses Mal ging er das Rennen etwas zu vorsichtig an, zeigte dann eine starke Schlussgerade und kam mit 50,77 aber nicht ganz an seine Zeit vom Vortag heran. Mit Rang 7 konnte er aber voll überzeugen, nachdem er vor dem Wettkampf auf Platz 16 der Rangliste geführt wurde. Apenayan ging sein Rennen etwas mutiger an und konnte sein Tempo auf der Zielgeraden auch halten. Mit 49,47 sec. konnte er seine bisherige Bestmarke um fast 4/10 Sekunden steigern und sich den 6. Platz sichern. Dennis Mäuslein blieb über 100 m in 11,13 sec. und über 200 m in 22,40 sec. jeweils im Halbfinale hängen. Er enttäuschte aber keineswegs, da er seinen Ranglistenplatz aus dem Voranmeldungen jeweils knapp verbessern konnte, bei der großen Dichte an schnellen Sprintern aber keine Chance auf das Finale hatte.

Johanna Rheude und Viola Gerst überzeugen bei Pfalzmeisterschaften

Bei den Pfalztitelkämpfen am Wochenende konnte der LCO-Nachwuchs mit teils sehr guten Leistungen aufwarten. Am Samstag wurden in Ludwigshafen die Sprintwettkämpfe durchgeführt. Hier konnte Viola Gerst in der W 13 nach ihrem Vorlaufsieg über 75 m in 10,18 sec. sich im Endlauf nochmals steigern und holte sich den Pfalzmeistertitel in 10,09 sec. Auch in der W 12 ging der Titel nach Edenkoben. Johanna Rheude erreichte bei ihrem Sieg 10,81 sec., im Vorlauf war sie mit 10,76 sec. noch etwas schneller unterwegs. Hier hatte auch Lea Braun den Endlauf erreicht und wurde mit 11,22 sec. Vierte. Mithusha Ganeshanathan lief über 100 m in der U 18 mit 13,46 sec. auf Rang 3. Noch etwas besser war ihr Ergebnis über 200 m, wo sie sich mit 27,86 sec. die Vizemeisterschaft sicherte. Mona Liebendörfer belegte im gleichen Rennen mit 28,61 sec. den 4. Platz. Auch sie hatte den Endlauf über 100 m erreicht und kam dort mit 13,93 sec. als Siebte ins Ziel (Vorlauf 13,88 sec.). In einer starken Konkurrenz sicherte sich Jan Rheude über 75 m der M 13 mit 10,27 sec. den 4. Platz, nachdem er im Vorlauf mit 10,17 sec. eine neue Bestleistung gelaufen war. Zwei Mal auf Rang 7 kam Niels Specht, zuerst über 100 m in der M14 mit 13,90 sec., nachdem er im Vorlauf 13,84 sec. erzielt hatte. Etwas später ging er dann noch über 300 m in der M15 an den Start und konnte dort mit 44,42 sec. eine neue persönliche Bestleistung erzielen.

Am Sonntag wurden dann die Titel in den Sprungdisziplinen in Neustadt vergeben. Hier konnte sich Viola Gerst in ihrem 3. Versuch im Weitsprung auf den neuen Vereinsrekord von 4,94 m

steigern und sich damit ihren 2. Titel an diesem Wochenende sichern. Auch Johanna Rheude holte sich in der W 12 den Titel im Weitsprung mit der neuen Bestleistung von 4,20 m. Mit Milani Ganeshanathan auf Rang 2 mit 4,09 m gelang hier sogar ein Doppelsieg. Lea Braun mit 3,98 m auf Rang 4 und Jana Hemberger mit 3,83 m auf Platz 5 sorgten für ein starkes Ergebnis aus LCO-Sicht. Johanna Rheude ging dann später erstmals noch im Hochsprung an den Start und holte auch hier den Titel mit übersprungenen 1,20 m. In der W 13 konnte sich Viola Gerst auf 1,39 m verbessern und wurde damit Sechste. Mithusha Ganeshanathan konnte im Dreisprung der U 18 mit 9,45 m zwar den Titel gewinnen, war aber mit dem Ergebnis nicht ganz zufrieden. Sie hatte von den Läufen vom Vortag noch schwere Beine. Auch im Weitsprung blieb sie mit 4,47 m als Zweite unter ihren Möglichkeiten. Lola Hüther zeigte sich im Weitsprung gegenüber der Vorwoche stark verbessert und konnte mit 4,52 m in der U20 den 6. Platz belegen. Bei den Jungs konnte sich Jan Rheude im Hochsprung der M 13 auf 1,41 steigern und damit den 4. Platz belegen. Mit 4,59 m im Weitsprung kam noch ein guter 6. Rang hinzu. Pech hatte Kenan Metin, der im Weitsprung im Vorkampf keinen gültigen Versuch zustande brachte und somit vorzeitig ausschied.

Text und Bilder: LCO Edenkoben



LCO auch bei Teil 3 der Pfalzmeisterschaften erfolgreich

Beim 3. Teil der diesjährigen Pfalzmeisterschaften in Landau standen die Werfer im Mittelpunkt. Sie ermittelten mit der Kugel, dem Speer und dem Diskus ihre Meister. Gleich zu Beginn des Wettkampftages erwischte Jonas Zimmermann in der M 15 im ersten Versuch den Speer optimal und steigerte seine Bestleistung auf nunmehr 43,66 m und holte sich überlegen den Titel. Auf Rang 2 kam mit Benjamin Kutschera sein Vereinskamerad, der sich auf 38,85 m steigern konnte. Einen Doppelsieg gab es auch im Kugelstoßen der W 12. Johanna Rheude lag am Ende mit 6,77 m knapp vor Lea Braun, die 6,42 m erzielte. Lea wiederum steigerte sich in ihrem ersten Wettkampf mit dem Diskus von Versuch zu Versuch und holte sich am Ende mit 17,22 m den Sieg. Dazu kam mit dem Speer noch der 2. Rang mit 18,42 m. Viola Gerst konnte im Kugelstoßen der W 13 mit 8,13 m überzeugen und wurde ebenfalls Vizemeisterin. Die gleiche Weite wie der Sieger, aber trotzdem auf dem 2. Platz auf Grund des schwächeren zweiten Versuches, damit musste Jan Rheude in der M 13 im Speerwerfen klar kommen. Mit 37,31 m im letzten Versuch egalisierte er die Siegerweite und konnte trotz des 2. Platzes mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein. Im stark besetzten Kugelwettbewerb reichten 9,42 m nur zum 6. Rang. Mit dem Diskus – auch für ihn das 1. Mal – erzielte er in seinem besten Versuch 22,90 m und erreichte damit den 3. Platz. Linus Weis blieb in der gleichen Altersklasse mit 6,98 m im Kugelstoßen und 17,74 m im Speerwerfen leider im Vorkampf hängen. In der M 12 erkämpfte sich Kenan Metin im Speerwerfen mit 19,63 m den 4. Platz. Für Niels Specht hieß es am Ende zwei Mal Rang 6 im Kugelstoßen und Speerwerfen der M 14 mit 6,22 m bzw. 18,89 m. Spannend machte es Richard Wernicke im letzten Wettkampf des Tages, dem Speerwerfen der Männer. In seinem letzten Versuch schleuderte er den Speer auf 55,91 m und konnte damit die Neustadter Athleten noch abfangen und sich den Pfalzmeistertitel sichern. Mit dem letzten Teil der Titelkämpfe am kommenden Wochenende in Zweibrücken endet dann die kurze Wettkampfsaison der Leichtathleten in der Pfalz. [im]



Viola Gerst erneut mit Vereinsrekord

Der letzte Teil der diesjährigen Pfalzmeisterschaften wurde in Zweibrücken ausgetragen. Dabei standen die Hürdenläufe und die 400 und 800 m auf dem Programm. In der W 13 konnte Viola Gerst ihre persönliche Bestleistung über 60 m Hürden auf nunmehr 10,16 sec. steigern und damit knapp hinter der Siegerin (10,10s) den 2. Platz belegen. Gleichzeitig bedeutet diese Zeit neuen Vereinsrekord in dieser Altersklasse, nachdem Viola vor 14 Tagen bereits einen neuen Rekord im Weitsprung erzielt hatte. In der W 12 war über die gleiche Strecke das Siegerpodest fest in LCO-Hand. Es siegte mit neuer Bestzeit Johanna Rheude in 11,12 sec. vor Milani Ganeshanathan in 11,71 sec. und Lea Braun in 12,26 sec. Über 800 m in der gleichen Altersklasse gab es in einem starken Rennen ebenfalls neue Bestleistungen für Carolin Dietrich, die mit 2:42,35 min. den 3. Platz belegte. Auf Rang 4 folgte Milani mit 2:45,82 min. und Lea als Siebte in 2:49,13 min. Mona Liebendörfer holte sich in der U 18 den Sieg über 100 m Hürden in 17,43 sec. und vergab mit einem Patzer an der letzten Hürde eine bessere Zeit. In ihrem ersten 400 m Lauf kam sie mit 67,21 sec. als Zweite ins Ziel. Hier merkte man noch die Unsicherheit über die richtige Renneinteilung. In einem gleichmäßigen Lauf holte sich Hanna Klein über 800 m der U 20 in 2:43,04 min. den 4. Platz. In der M 13 zeigte Benedikt Geib über 800 m ein sehr gutes Rennen und konnte seine Bestzeit um 10 Sekunden steigern. Mit 2:27,63 min. belegte er in einem schnellen Rennen den 6. Rang. Eine weitere Bestleistung gab es in der gleichen Altersklasse für Jan Rheude im Hürdensprint. Er konnte sich auf nunmehr 10,35 sec. steigern und damit den 4. Platz belegen. Auf dem Podest stand in der M14 auch Niels Specht im 80 m Hürdenlauf als Dritter in 14,17 sec. , damit verfehlte er nur knapp seine eigene Bestleistung. Bereits am Vormittag war er erstmals über 300 m Hürden an den Start gegangen. Hier musste er eine Klasse höher antreten. In 51,42 sec. meisterte er die Strecke ohne größere Fehler und belegte den 5. Rang. In der U 18 trat Sebastian Renner erstmals in diesem Jahr über 800 m an. Er lief sein Rennen ohne ernsthaften Gegner von der Spitze weg und holte sich mit 2:03,30 min. einen ungefährdeten Sieg. In seinem Sog konnte sich Julian Weis als Vierter auf 2:12.54 min. verbessern, und auch Joshua Moskopp lief eine neue Bestleistung in 2:24,03 min. als Siebter. Apenayan Vasan war noch einmal über 400 m am Start der U 20. Mit 49,83 sec. blieb er erneut unter der 50 Sekunden-Marke und behauptete sich vor seinem Vereinskameraden Dennis Mäuslein, der mit 51,70 sec. als Sprinter auch über den Langsprint eine gute Leistung zeigte. Inzwischen in der Männerklasse angelangt ist Leon Peter. Er hatte auf Grund seines Abiturs sein Training in diesem Jahr etwas zurückgeschraubt und verzichtete daher auf einen Start in seiner Spezialdisziplin 400 m Hürden. Über die 400 m Flachdistanz kämpfte er sich in 54,06 sec. als Vierter ins Ziel, nachdem er den Rennbeginn etwas zu verhalten gestaltet hatte. Damit ist die kurze Leichtathletiksaison für dieses Jahr abgeschlossen und wir hoffen im nächsten Jahr auf eine „normalere“ Saison mit Wettkämpfen bereits ab Mai.

Text und Bilder: LCO Edenkoben



Auf dem Siegertreppchen: Milani Ganeshananthan, Johanna Rheude (Pfalzmeisterin) und Lea



ein Teil der erfolgreichen LCO-Junioren: Apenayan Vasan, Leon Peter, Dennis Mäuslein und Jan Rheude

Neues von unseren Lauffreunden in China

10 Teilnehmer der LCO China Laufgruppe in Dalian nahmen Anfang Oktober an einem von Tenneco organisierten 10 km Lauf in dieser Stadt teil.

Unser Lauffreund Alex, von Heinz Vogelgesang ernannter „LCO Präsident China“, bewältigte die Strecke in persönlicher Bestzeit mit 49:06 min.

Mittlerweile nehmen bis zu 12 Läufer an regelmäßig stattfindenden Lauftreffs in Dalian teil, darunter neuerdings auch zwei Frauen.

Wir freuen uns mit unseren Freunden in Dalian über die erreichten Fortschritte und wünschen ihnen alles Gute für weitere schöne gemeinsame Läufe. [pk]



Trotz Corona-Jahr spitze!

Trotz eines wegen der Corona-Pandemie sehr schweren Wettkampfjahres haben es drei LCO-Athleten geschafft. Sie sind in der Jugendbestenliste des Jahres 2020 des Deutschen Leichtathletikverbandes platziert.

In der Bestenliste werden für eine Altersklasse die 50 besten Athletinnen und Athleten in einer Disziplin aufgeführt.

Es sind dies ***Apenayan Vasan, Dennis Mäuslein und Sebastian Renner***.

Die beste Platzierung erreichte Apenayan Vasan der in der Altersklasse U20 über 400 m mit 49,47 sek. den 14. Rang belegt. Sebastian Renner erreicht in der Altersklasse U18 auch über 400 m mit 50,62 sek. den 21. Rang. Zweimal in der DLV-Bestenliste platziert hat sich Dennis Mäuslein. In der Klasse U20 liegt er über 100 m mit 10,95 sek. auf dem 37. Platz, über 200 m mit 22,29 sek. auf dem 35. Rang.

Aus der gesamten Südpfalz tauchen 8 Athletinnen und Athleten in der deutschen DLV-Jugendbestenliste auf, davon 3 Athleten des LCO Edenkoben mit dem am besten platzierten Südpfälzer Apenayan Vasan. [hv]



Sportfreunde aus Lauffen zu Besuch beim LCO

Zum 53. Mal trafen sich jetzt die Sportfreunde aus Lauffen/Neckar und die Leichtathleten des LCO Edenkoben. Begonnen hatte die Partnerschaft 1969 mit leichtathletischen Vergleichskämpfen. Seit 1997 finden diese Begegnungen in Form von kleinen Wanderungen und Besichtigungen in und in der Umgebung der beiden Orte statt. In diesem Jahr war Lauffen wieder zu Gast in Edenkoben. Programmbedingt traf man sich in Maikammer am alten Römerweg zur Begrüßung mit traditionellem Sektempfang und kleinem Imbiss. Hier übrigens feierte man auch das 25-jährige Jubiläum. Verbandsbürgermeisterin Gabriele Flach, früher selbst als Leichtathletin des LCO bei einigen dieser Vergleichskämpfe dabei, ließ es sich nicht nehmen, die Teilnehmer(innen) recht herzlich zu begrüßen. Sie betonte unter anderem, dass es wohl in Deutschland nicht sehr viele Vereine geben wird, die auf eine derartig lange Freundschaft mit regelmäßigen Treffen blicken können. Nach weiteren Grußworten von Renate Wenninger und LCO-Vorstand Heinz Vogelgesang blieb Zeit für Gespräche und Erinnerungsaustausch. Dann hieß es hinauf zum Kalmitgipfel. Hier wartete Klima-Palatina-Chef Christian Müller mit beeindruckenden Zahlen und Fakten zum Klima und der Wetterstation auf dem Kalmitturm. Ein weiteres Highlight war der 360-Grad Rundblick, der sich dem Teilnehmern bot. Das hat man hier nicht alle Tage. Zum Mittagessen war man dann in der Grillhütte St. Martin. Nach einer Runde Barfußpfad um den Stauweiher war das letzte Tagesziel das Cafe Hedwig in Edenkoben, wo sich Gelegenheit bot, den Tag mit vielen Gesprächen und Zukunftsplänen ausklingen zu lassen. [hv]



Gruppenbild am Werner-Kastner-Platz

Doppelt gutes Tun

Aus dem 30 km-Spendenlauf wurde ein Marathon

Beate Reeb, Läuferin aus Neustadt und beim LCO Edenkoben in der Sportabzeichengruppe aktiv, wollte zu Zeiten von Corona etwas Gutes tun: Sie organisierte einen Spendenlauf zugunsten der ambulanten Hospiz Neustadt. Hospizarbeit umfasst die Begleitung von schwerstkranken, sterbenden Menschen und deren Angehörigen. Mitarbeiter der ambulanten Hospiz unterstützen bei der Krankheitsbewältigung, der Linderung der Leiden des Betroffenen, ermöglichen den Verbleib in der vertrauten Umgebung und stehen den Angehörigen bei. Angedacht war, wenigstens 30 km zurückzulegen und über pro Kilometer oder auch als Pauschale gespendetes Geld zur Unterstützung der Hospizarbeit zu erlaufen. Zu dieser Idee gab es viele positive Rückmeldungen. Auch Viola Kirschke-Deck und Sonja Schwarzwälder aus Maikammer ließen sich begeistern. Spontan entschieden sich die beiden, Beate zu begleiten. Am Samstag, 6. Februar, 10.00 Uhr, fiel der Startschuss in Maikammer. Beate Reeb hatte hier schon einen Vorsprung von fünf Kilometern, da sie bereits von Hambach durch die Weinberge nach Maikammer gelaufen war. Die drei Läuferinnen machten sich von dort gemeinsam auf den Weg, begleitet von Ursula Hauck auf dem Fahrrad. Alle drei Läuferinnen absolvierten den Lauf trotz Trainingsrückstand durch Corona mit Bravour; Viola und Sonja liefen die geplanten 30 km und Beate, angetrieben von der Begeisterung der Spender, beendete den Lauf mit einem Marathon. Vielen Dank an alle Spender und die tolle Laufbegleitung!

Weitere Spenden sind möglich an:

Spendenkonto Ambulante Hospiz
IBAN DE47 5465 1240 1000 0685 00,
BIC MALADES1DKH;

Verwendungszweck: Spendenlauf Beate Reeb.

Hinweis auf einen weiteren Spendenlauf: Das Benefizlauf-Team Maikammer hofft, den 20. Benefizlauf am Samstag, 29. Mai, durchführen zu können.



Trotz Corona: Hanna Klein wird erneut Deutsche Meisterin über 3.000 m

Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der Leichtathleten in Dortmund gewann die Edenkobenerin Hanna Klein erneut den Titel über 3.000 m. In einem von ihr kontrollierten Lauf sicherte sich die Athletin in einem souveränen Schlussport den ersten Platz in der guten Zeit von 8:54,37 Minuten.

Aufgrund der Corona-Pandemie fanden die diesjährigen Hallenmeisterschaften der Leichtathletik ohne Zuschauer und ohne Stimmung in der Halle statt. Davon unbeeindruckt lief Hanna die 15 Hallenrunden zum Sieg.

Die im LCO Edenkoben groß gewordenen Hanna Klein ist als eine der wenigen Athletinnen und Athleten der Südpfalz auch für die Halleneuropameisterschaften im polnischen Torun nominiert. Dort wird sie über 1.500 m starten.

Bei ihrem Start werden ihr mit Sicherheit alle LCO`ler und viele Edenkobener/innen kräftig die Daumen drücken.

Text und Bild: LCO Edenkoben



LCO: Toller Erfolg von Hanna Klein bei den Halleneuropameisterschaften der Leichtathletik

Knapp zwei Wochen nach ihrem Erfolg bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der Leichtathleten in Dortmund, dort gewann Hanna Klein den Titel über 3.000 m, erreicht sie auch auf internationaler Ebene einen riesen Erfolg.

Bei den Halleneuropameisterschaften der Leichtathletik im polnischen Torun wurde die Athletin, die ihre sportliche Laufbahn beim LCO Edenkoben bei den Minis begann, über 1.500 m Dritte. In einem über weite Strecken taktisch geprägten Lauf startete Hanna Klein in der letzten Runde ihre Aufholjagd. Mit einem beeindruckenden Spurt über die letzten 200 m sichert sie sich in 4:20,07 Min. den 3. Platz und damit den Podestplatz hinter der Belgierin Elisebt Vanderelst und der Britin Holly Archer. Gesa-Krause, die ebenfalls über 1.500 m startete, wurde abgeschlagen Letzte.

Für Hanna können die Olympischen Spiele (hoffentlich) in Tokyo kommen.

Text und Bild: LCO Edenkoben



Ausschusssitzung in Coronazeiten

Auch wenn viele sportliche Vereinstätigkeiten mit persönlichen Treffen seit einiger Zeit coronabedingt schon ausfallen müssen, heißt dies nicht, dass im Verein nichts geschieht. Darum trifft sich der **Ausschuss des LCO Edenkoben** eben digital, um Pläne für eine Zeit zu schmieden, in der unser Sport wieder gemeinsam im Stadion möglich sein wird. Zudem sind diverse Veranstaltungen in Planung – natürlich völlig coronakonform – lasst euch überraschen und bleibt gesund!

